

## PERSONAL- UND HOCHSCHULNACHRICHTEN

(Redaktionsschluß für „Angewandte“ Mittwochs,  
für „Chem. Fabrik“ Sonnabends.)

Prof. Dr. A. Kailan, Vorstand des Laboratoriums für chem. Technologie an der Universität Wien, feiert am 15. Juni seinen 60. Geburtstag.

**Verliehen:** Dir. Dr. F. Gajewski<sup>1)</sup>, Vorstandsmitglied der I. G. Farbenindustrie A.-G., Leiter der Agfa-Betriebe, Wolfen, auf der Tagung des Vereins der Zellstoff- und Papierchemiker und -Ingenieure in Salzburg die Dr.-Edmund-Thiele-Denkünze in Anerkennung seiner Verdienste um die Entwicklung der Verfahren zur Herstellung von Zellstoff aus Buchenholz und zur Würdigung seiner hervorragenden Leistungen auf dem Gebiete der Herstellung synthetischer Fasern.

Von der Medizin.-Naturwissenschaftl. Gesellschaft in Jena wurde eine Reihe Gedenkmünzen verliehen, u. zw.: Prof. Dr. W. Heisenberg, o. Prof. für theoretische Physik an der Universität Leipzig, eine Goldene Gedenkmünze für seine Leistungen auf dem Gebiet der Quantenmechanik und Atomtheorie; Prof. Dr. H. P. Kaufmann, Direktor des Instituts für Pharmazie und Chem. Technologie der Universität Münster i. W., eine Bronzene Gedenkmünze auf Grund seiner Leistungen auf dem Gebiet der Erforschung und Verwertung von Fetten; je eine Silberne Gedenkmünze: Prof. Dr. W. Kikuth, Leiter des Chemotherapeut. Laboratoriums der I. G. Farbenindustrie A.-G., Wuppertal-Elberfeld, für seine Verdienste um die Malariaforschung; Prof. Dr. E. Späth, Vorstand des II. Chem. Laboratoriums der Universität Wien, auf Grund seiner Verdienste um die Alkaloidchemie; Prof. Dr. C. Wagner, T. H. Darmstadt (Physikal. Chemie), auf Grund seiner Arbeiten auf dem Gebiet der Physikalischen Chemie der Halbleiter.

**Ernannt:** Prof. Dr. P. Debye, Direktor des K.-W.-I. für Physik, Berlin-Dahlem, und Dr. Wo. Ostwald, o. Prof. der Kolloidchemie an der Universität Leipzig, zu Ehrendoktoren anlässlich des Jubiläums der Universität Sofia. — Prof. Dr. A. Lottermoser, emer. Prof., Dresden, von der Leopoldina in Halle zum Mitglied auf Grund seiner Arbeiten auf dem Gebiet der Physikalischen Chemie und der Erforschung des kolloiden Zustandes. — Dr. F. Prinzhorn, Direktor der Universitätsbibliothek Leipzig, für die Dauer seiner Zugehörigkeit zum Lehrkörper einer deutschen wissenschaftlichen Hochschule zum Hon.-Prof. (Seine Veröffentlichungen betreffen Normung im Bibliotheks-, Buch- und Zeitschriftenwesen.) — Dr. K. Reichle, bisheriger Abteilungsleiter und Prof. an der Preuß. Landesanstalt für Wasser-, Boden- und Lufthygiene, Berlin-Dahlem, zum Ehrenmitglied dieser Anstalt in Anerkennung seiner Verdienste auf dem Gebiet der Wasser- und Abwasserkunde.

<sup>1)</sup> Diese Ztschr. 50, 790 [1937].

Am 29. Mai d. J. entschlief unser in Köln-Mülheim seit 1933 im Ruhestand lebender Chemiker Herr

## Dr. Anton Ossenbeck

im Alter von 64 Jahren.

Der Verstorbene begann seine Tätigkeit im Jahre 1900 in unserem Werk Elberfeld und war bis zu seinem Ausscheiden in unserem Wissenschaftlichen Laboratorium Leverkusen als Chemiker erforderlich tätig. Wir haben ihn während seiner langen Dienstzeit als erfolgreichen Mitarbeiter und allgemein geschätzten Werkskameraden kennengelernt.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

**I.G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft**

Leverkusen-I. G. Werk, den 30. Mai 1939.

Dr. H. W. Kohlschütter, n. b. a. o. Prof. an der T. H. Darmstadt, wurde unter Ernennung zum a. o. Prof. in der Abteilung für Chemie der Lehrstuhl für anorganische und analytische Chemie übertragen.

Prof. Dr. O. Hahn, Direktor des K.-W.-I. für Chemie, Berlin-Dahlem, wurde von der Kgl. Italienischen Akademie der Wissenschaften der Preis für Chemie zuteil.

**Gestorben:** Dr. H. Merten, Chemiker im Analyt. Laboratorium der I. G. Farbenindustrie A.-G., Werk Oppau, am 20. Mai im Alter von 47 Jahren. — Dr. A. Ossenbeck, Köln-Mülheim, bis 1933 Chemiker im Wissenschaftl. Laboratorium der I. G. Farbenindustrie A.-G., Leverkusen, am 29. Mai im Alter von 64 Jahren. — Prof. Dr. E. Schowalter, Erlangen, Abteilungsvorsteher an der Staatl. Chem. Untersuchungsanstalt, am 28. Mai im Alter von 63 Jahren.

## Ausland.

**Verliehen:** Dr. K. W. Palmaer, emer. Prof., Stockholm, von der Universität Lille die Pasteur-Medaille für seine grundlegenden Arbeiten über die Korrosion der Metalle.

**Gestorben:** Prof. Dr. C. Amthor, Straßburg, früher Vorstand des Chemischen Laboratoriums der Polizeidirektion in Straßburg, Mitglied des VDCh seit 1888, am 23. Mai.

## VEREIN DEUTSCHER CHEMIKER

### Gebührenausschuß. Anerkennung des Gebührenverzeichnisses in Baden<sup>1)</sup>.

Durch Verordnung des Badischen Ministers des Innern vom 21. April 1939 (Bad. Ges.- u. Verord.-Bl. S. 90) wird bestimmt, daß sich die Höhe der Gebühren für die (bei der polizeilichen Überwachung anfallenden) Untersuchungen der Lebensmittel und Bedarfsgegenstände nach dem Allgemeinen deutschen Gebührenverzeichnis für Chemiker, aufgestellt vom Gebührenausschuß für chemische Arbeiten unter Führung des Vereins Deutscher Chemiker, bestimmt. Soweit jedoch eine Gemeinde zahlungspflichtig ist, wird jeweils eine Pauschgebühr von 7,20 RM. erhoben. Die bisherigen Vorschriften über Gebühren treten außer Kraft.

<sup>1)</sup> Diese Anerkennung setzt in höchst erfreulicher Weise die analogen Regelungen in Thüringen, Württemberg und Groß-Hamburg fort.

Am 20. Mai 1939 verschied nach kurzen schweren Leiden im Alter von 47 Jahren unser Chemiker Herr

## Dr. phil. Heinrich Merten

Der Verstorbene war seit 18 Jahren im Analytischen Laboratorium unseres Werkes Oppau tätig. An dieser für unser Werk besonders wichtigen Stelle hat er Vorbildliches geleistet, vor allem hat er sich hier um die Ausarbeitung neuer Untersuchungsmethoden auf dem Gebiete der Kohlen, Treibstoffe und Mineralöle große Verdienste erworben. Wir verlieren in Dr. Merten einen wertvollen Mitarbeiter, den Gewissenhaftigkeit, Fleiß, reiches Wissen und experimentelle Geschicklichkeit in hohem Maße auszeichneten. Seine laute Gesinnung, sein Gerechtigkeitsgefühl und sein hilfsbereites Wesen werden seinen Arbeitskameraden unvergänglich bleiben.

Wir werden sein Andenken in hohen Ehren halten.

**I.G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft**  
Werke: Badische Anilin- & Soda-Fabrik

Ludwigshafen a. Rh., den 30. Mai 1939.